

Ausland

Selbstmordankatit Trauung. In Bedrath, Rheinprovinz, hat sich eine Braut erhängt, kurz bevor sie von ihrem Bräutigam zur staatsbeamtlichen Trauung abgeholt werden sollte.

Hundertjährige Frau. Im Alter von 100 Jahren starb in Nachen Frau Simon Bartholomäus, die bis zum letzten Tage ihres Lebens geistig frisch war. Körperliche Schwäche war die Todesursache.

Tod vor Augen. Auf dem Bahnhof in Steele, Rheinprovinz, blieb ein Rangierer mit einem Fuß in der Weiche hängen, gerade als eine Lokomotive heranbrauste. Er konnte sich nicht befreien und fand schenken Augen den Tod. Die Maschine durchschnitt ihn der Länge nach.

Prinz als Bankbuchhalter. Der Erzbischof Vincenz von Windischgrätz, der älteste, im 27. Lebensjahre stehende Sohn des Fürsten Alfred von Windischgrätz, weilt gegenwärtig in Dresden, um sich auf der Dresdener Bank die Kenntnisse der Bankbuchhaltung anzueignen.

Bohrer drang in's Herz. Der Detonator Lößlein von Weibhausen, Mittelrhein, holte sich beim dortigen Wagner einen Bohrer. Auf dem Nachhauseweg glitt Lößlein aus, wobei er sich beim Fallen die Spitze des Bohrers berast in die Herzgegend stieß, daß er sofort tot war.

Liebte ein und das selbe Mädchen. An einer Bahnunterführung bei Breslau erschoss sich in einer Nacht auf der Heimkehr von einem Tanzvergnügen aus unlosbarem Liebeskonflikt der Schlosser Eringer, der Wäher Knapp und das von beiden gleichmäßig geliebte Dienstmädchen Elvire Stadtmittelst eines einzigen Kessels.

Mühten sich zu helfen. In einer Sitzung der Stadtverordneten zu Gevelsberg, Westfalen, wurde ein Antrag eingebracht, den Veteranen die Zahlung der Steuern zu erlassen. Da auf Grund der Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichts Zweifel an der Rechtsgültigkeit eines Beschlusses geäußert wurden, der einzelne Personen von der Steuer befreit, beschloß man, von den in Frage stehenden Personen die Steuer zwar zu erheben, sie ihnen aber alljährlich in Form eines Weihnachtsgeschenks zurückzuerstatten.

Befand sich eines anderen. In einer vor dem Gerichte in Hattingen, Westfalen, verhandelten Strafsache sollte der Sozialdemokrat Große als Zeuge vernommen werden. Vor der Eidesleistung erklärte Große, daß er als Atheist den Eid in der vorgeschriebenen Form nicht zu leisten vermöge, wohl aber sei er bereit, den Eid auf Ehre und Gewissen zu leisten. Als der Amtsanwalt hierauf 50 Mark Geldstrafe und Verbhängung der Zeugniszwanghaft gegen Große beantragte, legte er den Eid wie vorgeschrieben ab.

Betrug mit einer Brieftaube. Die Strafkammer hat den Bergmann Hein von Hofsterhausen, Westfalen, wegen Betrugs zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt. Der Angeklagte hatte einer seiner Brieftauben, die sich an einem Wettfliegen beteiligte, vorher den Fußring abgezogen und sie dann in eine höhere Flugklasse eintragen lassen. Als er dann als erster den Ring vorzeigte und die Taube als heimgekehrt meldete, wurde der Betrug entdeckt. Im Zusammenhang damit hatte der Angeklagte auch unbesugt eine ihm günstige Eintragung in das Flugregister gemacht.

Ermordete ihre Schwiegermutter. Vor dem Kreisgerichte in Banjaluka, Bosnien, stand Frau Janja Stojatovic unter der Anklage, ihre Schwiegermutter im Schlafe überfallen und durch Messerstiche getötet zu haben. Die Angeklagte, die seit jeher ihre Schwiegermutter gehaßt hatte, gefand im Laufe der Untersuchung die That ein, bei der auch Habgucht als Motiv eine große Rolle spielte, zog jedoch später das Geständnis zurück. Das Beweismaterial, das dem Gerichtshof vorlag, war jedoch so überwältigend, daß die Angeklagte schuldig erkannt und zum Tode verurteilt wurde.

Auf einer Eisscholle im Meer. In der Danziger Bucht brachte der Wind die Eisscholle in Bewegung und trieb sie in die See. Auf dem Eise stand der Fischer Selonte mit seinem 14jährigen Sohne, und beide spürten nach Rettung aus. Unmöglich war es, nach der einen oder der anderen Seite hin das Land zu erreichen. Da bestiegen die mit dem Tode Bedrohten einen Handschiffen, den sie auf das Eis mitgenommen hatten, um ihre Nebe fortzuschaffen, schoben, vom Winde unterstützt, den Schlitten mit Piken vorwärts, einem ziemlich weit entfernt auf dem Eise stehenden Boote zu. Auf diesem Fahrzeuge waren Vater und Sohn über den schon offenen Theil der See bis an's Eis gefahren. Sie erreichten schließlich das Boot, auf dem sie nun unter nicht geringer Anstrengung an's Land fuhren. Auf dem Boote waren wenige Tage vorher bereits elf Menschen gerettet worden.

Inland

Reiter zu Tode geschleift. Der 13jährige Robert Vinfast in Red Lodge, Mont., ist von einem Pferde, welches er ritt, zu Tode geschleift worden.

Eisfähriger Mörder. In einem Streit über ein Marbelspiel tötete der elfjährige Zeitungsjunge Fred. Weiß in Crown Point, Ind., seinen Genossen, den 13jährigen Eddie Kaiser, dessen Genid gebrochen wurde.

Roth Hemden verbotten. Die Bahnleitung der Missouri, Kansas & Texas-Bahn in Sedalia, Mo., hat angeordnet, daß Bahnarbeiter an ihrer Strecke keine rothen Hemden mehr tragen sollen, weil unlängst ein Lokomotivführer, der das rothe Weichenignal nicht beachtet hatte, als Entschuldigung vorgab, er habe es für das rothe Hemd eines Bahnarbeiters angesehen.

Opfert ihren Fuß. Um wenigstens ihr Leben zu retten, ließ ein Fräulein Frances Shaw in Kansas City, Kas., sich den linken Fuß abfahren. Sie kreuzte mit einer Freundin die Bahn-Gelise, als ihr Fuß sich in eine Weiche klemmte. Da es ihr nicht möglich war, sich aus ihrer Lage zu befreien, legte sie sich auf die Seite und der heranbraufende Zug, der nicht mehr zum Halten zu bringen war, schnitt den Fuß unterhalb des Knies ab.

Grausamer Vater ausgepeitscht. Ein in der Nähe von Keger, D., wohnender Farmer Namens Moses Shoemaker wurde in einer Nacht von Weichstapfen aus seiner Wohnung herausgeholt und in furchtbarer Weise ausgepeitscht, weil er seinen blinden Sohn in systematischer Weise mißhandelt haben soll. Shoemaker, der halb tot geschlagen, bat um Gnade. Es wurde ihm bedeutet, daß er das nächste Mal getötet werden würde.

Raubvogel attackirt. In d. Unweit Aberdeen, S. D., war jüngst ein Fallsteller Namens Cohen mit der Untersuchung seiner Fallen beschäftigt, als plötzlich ein großer Adler herabstieß, den Hund des Fallstellers ergriff und sich mit diesem wieder in die Lüfte schwang. Cohen aber erschöpfte den Vogel rasch, bevor er entfliehen konnte und ehe der Hund arg verletzt war. Der Adler hatte eine Spannweite von 7 Fuß und 7 1/2 Zoll und seine Fänge waren groß genug, um das Handgelenk eines Mannes zu umspannen.

Vom Blitz verschont. Das in der Nähe von Ithaca, D., gelegene Haus von M. McGriff wurde in einer Nacht vom Blitz getroffen und einer der Pfosten des Bettes, in dem McGriff und seine Frau schliefen, wurde vom Blitz gespalten, die Leute blieben aber unverletzt. Die McGriffs sprangen alarmirt aus dem Bett und waren höchst erstaunt, als sie sahen, welchen Schaden der Blitz angerichtet. Sie hatten gar nichts von dem Schlag verspürt. Sie schreiben ihr Entkommen dem Umstand zu, daß sie in einem atmospärischen schweren Federbett schliefen.

Seltene Buch wieder gefunden. Nach vielen Jahren ist ein Exemplar von Robert Burns' Gedichten vom Jahre 1787 von seinem Eigentümer wieder aufgefunden worden. Ein W. A. Bopad in Delmar, Ja., hatte das Buch von seinem Vater erhalten, welcher es vor 74 Jahren von seinem Vater erhalten hatte. Von dieser Ausgabe existirt überhaupt nur 300 Exemplare und es heißt, daß sich gegenwärtig davon nur drei in den Ver. Staaten befinden. Das Buch war mit anderen Büchern weggelegt und dann lange Zeit ohne Erfolg gesucht worden.

Kirche aus einem einzigen Baum gebaut. In Santa Rosa, Kal., befindet sich eine große Holzkirche, zu deren Bau das Holz eines einzigen Baumes verwandt wurde. Der Baum, aus dem das Bauholz und die Dachschindeln geschnitten wurden, war eine riesige kalifornische Sequoie (Redwood). Als die Kirche vollendet war, blieb sogar noch eine erhebliche Quantität Bauholz übrig. Die Kirche hat einen 70 Fuß hohen Thurm und ist 80 Fuß lang und 35 Fuß breit. In der Haupthalle befinden sich 300 Sitze. Auch sind ein kleinerer Raum mit 80 Sitzen, ein Zimmer für den Geistlichen, eine Vorhalle und ein Toilettenraum vorhanden.

Reinfall eines Barbiers. Ein in der Umgebung von Knoxville, Tenn., wohnhafter 17jähriger Farmerssohn Namens Crober Hideo war zum ersten Male nach der Stadt gekommen und wollte sich bei dieser Gelegenheit die Haare schneiden lassen. Er begab sich in eine Barbierstube; ehe er sich aber der Scheere des farbigen Figaros anvertraute, vergewisserte er sich, daß die Probeart nicht mehr als 25 Cents kosten würde. Der schwarze Haarkünstler überredete dann aber seinen neuen Kunden, sein Haupthaar mit allen möglichen Parfümieren „salben“ zu lassen und überreichte ihm schließlich eine Zahlliste für \$4, die der Kunde zahlen mußte. Hideo verklagte den Barbier und dieser wurde zu einem Jahr Gefängnis verurtheilt.

Verführtenes Modell wieder aufgetaucht. Das aus Gold und Silber hergestellte Modell der Lokomotive „Daniel Webster“, einer der ersten Lokomotiven der Philadelphia, Wilmington & Baltimore-Bahn, welches vor vier Jahren in geheimnißvoller Weise aus den Gewölben in der Office von S. M. Felton, Präsident der Chicago & Alton-Bahn, im Grand Central Depot in Chicago verschwand, ist auf ebenso geheimnißvolle Weise wieder aufgetaucht. Das Modell wurde Präsident Feltons Vater von Bürgern von Wilmington, Del., überreicht, als er am Schluß des Bürgerkriegs Präsident der Baltimore-Bahn war. Der Sohn erbt es und als es verschwand, schrieb er eine große Belohnung aus. Er glaubte bereits, Jemand habe es eingeschmolzen, als es plötzlich zurückerstattet wurde. Wie dies geschehen, ist jedoch ein Räthsel.

Unglaubliche Studenten-Rohheit. Ein 16jähriger Junge Namens G. Stone in Keovane, Ill., wurde von verummten Gefährten, die, wie er, Hochschüler waren, abgefangen und mit Gewalt nach dem Kirchhofe geschleppt. Hier steckten ihm die jungen Taugenichtse einen Anebel in den Mund und banden ihn an ein Grabmonument. Darauf ängstigten ihn die Böfewichte in ihrer Verummung so sehr, daß Stone den Grabstein umriß, welcher auf ihn fiel und ihm viele Weine zerschmetterte. Erst nachdem der unglückliche Junge geschworen hatte, er werde Niemand verurathen, benachrichtigten seine Quäler einen Arzt.

Regenrinnen gelichtet. Zwei Regenrinnen, welche eine Frau Ella Rheton in Stamps, Ark., eine Weiße, und ihre Tochter mit Rasirmessern angegriffen und lebensgefährlich verletzt hatten, wurden von Lynchern hinweggeschleppt und erschossen. Die beiden Regenrinnen waren, nachdem man sie wegen mörderischen Angriffs auf Frau Rheton verhaftet hatte, im Schulhaus in Stamps unter Bewachung gehalten worden, da der Dr. kein Gefängniß besaß. Am Abend wurden die Wachen von einer bewaffneten Schaar überwältigt und die beiden Gefangenen auf der Stelle gelichtet.

Lokomotive stürzt Abhang hinunter. Ein Denver & Rio Grande Passagierzug entgleiste an einer Kurve zwischen Oler und Toltet Gorge, 30 Meilen von Antonita, Col. Obwohl sämtliche Waggons aus dem Geleisen sprangen und mehrere umstürzten, hat kein einziger Passagier Verletzungen erlitten. Lokomotive und Tender stürzten einen 200 Fuß tiefen Abhang hinunter. Nur der Lokomotivführer Smith von Chama, N. M., rollte den Abhang hinunter und die Lokomotive über ihn. Trozdem ist er nicht getödtet, wohl aber schwer verletzt worden.

Ein „grünes“ Baby. Ein sonderbarer Heiliger ist James Coons, ein Zrländer in South Normal, Conn., der am St. Patrickstage sein zwei Monate altes Baby über und über mit grüner Farbe anstrich. Dasselbe Schicksal wollte er auch seiner Gattin bereiten, aber die Weister des Alkohols hatten bei ihm ihre Wirkung getan und er schlief ein, ohne sein Vorhaben ausgeführt zu haben. Der allzu „patriotische“ Zrländer wurde wegen unordentlichen Betragens verhaftet und vom Richter auf 30 Tage in den Schatten kübler Dentungsart verbannt.

Kein Monument für eine Mörderin. Rev. J. A. McCramer, Prior des Ordens der Augustiner in Hoosick, N. Y., hat eine Steinmestirma in Barre, Vt., welche ein Grabmonument für die Gattinmörderin Mary Rogers in Ausführung hat, verständigigt, daß man nicht gestatten werde, dies oder irgend ein anderes Monument auf ihrem Grabe aufzurichten, so lange die Leiche auf dem dem Orden gehörigen Friedhofe in Hoosick Falls liegt. Unbekannte hatten \$800 für das Monument gesammelt.

Neunjähriger Selbstmörder. Ein Knabe von neun Jahren Namens Howard Schutter in Seltirk, N. Y., beging Selbstmord. Er wurde von seinem Vater, welcher auf einer Farm angestellt ist, in einem Stallgebäude an einem Dachsparren hängend gefunden. Der Knabe hatte während des ganzen Tages anscheinend in der besten Stimmung gespielt und von den Mitgliedern der Familie vermag sich feins vorzustellen, was den Jungen in den Tod getrieben hat.

Kampf mit einem Luchs. Eine Frau Hinfemann stieß in der Nähe von Aden, Minn., auf einen Luchs, der sich, als er ihrer ansichtig wurde, zum Sprunge ansetzte. Sie gab aus der Wüth, die sie bei sich führte, einen Schuß auf die Bestie ab, der sie aber nur verunwundete. Dann folgten noch schnell sieben weitere Schüsse, erst dann brach das Raubthier vor ihren Füßen zusammen. Der Luchs war sechs Fuß lang.

Wuth tötete ihn. Rasend vor Wuth über seinen Schwiegersohn warf ein gewisser Jof. Gepp in Detroit, Mich., demselben eine Handvoll Schnupftabak in's Gesicht, um dann zu fliehen, doch brach er wenige Straßen entfernt tot zusammen.

Bleiche Frauen, Kränkelnde Muetter, Schwächliche Mädchen finden Gesundheit und Kraft in J. J. Forni's Alpenkräuter-Blutbeleber. Dieses einfache, alte Hausmittel bringt den Sonnenchein der Gesundheit in manches düstere Heim. Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112-114 South Hoyne Avenue, Chicago, Illinois.

FREMONT BREWING CO. FREMONT, NEBRASKA. Kauft ihre eigene Gerste und macht ihr eigenes Malz. Pilsener Flaschenbier Spezialität. Julius Guendel, Agent. Fremont Bier an Zapf bei Phil. Sanders Harmony Halle, Chas. Rath, Hans Scheel Sandkrog, Chas. Pieper und Julius Guendel.

Hans J. Wintherlich, Patentanwalt und Modells-Zeichner, (Mechanical Draftsman) Dr. J. LUE SUTHERLAND, Arzt & Augenarzt, Brillen eine Spezialität. Office im Thummel Gebäude.

GRAND ISLAND BANKING COMPANY Kapital \$100,000.00 Ueberschuß und Profite \$70,000.00. Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen. 4 Prozent für 12 Monate, 3 Prozent für 6 Monate, 2 Prozent für 3 Monate.

CASTORIA Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher. Was ist CASTORIA Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrup. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

Dr. Henry D. Boyden, Lokal-Chirurg der Chicago, Burlington & Quincy Bahn. Unteruchungsarzt für das Ver. Staaten Pensionsbureau.

Es heilt ohne eine Narbe. Das große magnetisirte, lindernde Heil-Mineral KING CACTUS OIL hinterläßt niemals eine Narbe. Prof. Dean's King Cactus Oil.

Grand Marble Works I. T. PAINE & CO. Monumente & Grabsteine aus Marmor und Granit, sowie Grab-Abzimmungen.

Olney & McDaid, Clinton, Iowa, liefert schnellstens Schnittwunden, Verrenkungen, Beulen, alte Wunden, Geschwülste, aufgeplatzene Hände, Stachelnadeln, Schindeln, Geschirr und Sattelmöbeln, Räder, Krüge und alles was ein Mensch und Thier. Bei Apothekern in 10c, 50c und \$1.00 Flaschen, \$3 und \$5 dekorirten Kannen, oder franko verandt von den Fabrikanten.